

## **„FDP Goch: Keine Notwendigkeit für Änderungen bei Sporthallen-Nutzung“**

Am 28. Januar 2025 wird im Sportausschuss der Stadt Goch die Beschlussdrucksache 4/2025 beraten. Gegenstand ist ein Antrag der BFG-Fraktion mit dem Titel „Erweiterung der Ordnung für die Nutzung von Sporthallen und Schulräumen der Stadt Goch durch eingetragene Gocher Vereine“. Der Antrag umfasst zwei zentrale Forderungen: Zum einen die Erweiterung des Kreises der Anspruchsberechtigten für die Anmietung von Sporthallen und zum anderen eine Änderung der Gebührenordnung.

„Die aktuelle Satzung regelt klar und umfassend, welche Vereine Anspruch auf die Nutzung der Sportstätten haben. Neben eingetragenen Vereinen ermöglicht sie auch Interessierten und Interessengemeinschaften die Anmietung von Sporthallen,“ erklärt Michael Thissen, Fraktionsvorsitzender der FDP im Stadtrat. „Wir stimmen daher vollumfänglich den Argumenten der Verwaltung in der Beschlussdrucksache zu.“

Mit Spannung erwarten die Freien Demokraten jedoch die Erläuterungen zur geplanten Änderung der Gebührenordnung. Hier sieht die FDP potenzielle Ansätze, um die Vereine nachhaltig zu unterstützen, auch wenn der Antrag des BFG mit Skepsis betrachtet wird.

Die FDP erinnert in diesem Zusammenhang an ihren eigenen Antrag vom 8. September 2022, mit dem die Partei eine befristete Aufhebung der Gebührenerhebung bis zum 31. Dezember 2024 vorgeschlagen hatte. Ziel war es, die Gocher Vereine in wirtschaftlich schwierigen Zeiten zu entlasten. „Unser Antrag wurde damals u. a. von dem BFG abgelehnt – mit Verweis auf eine angeblich fehlende Gegenfinanzierung. Dass ausgerechnet das BFG jetzt Änderungen an der Gebührenordnung vorschlägt, ist bemerkenswert,“ so Maria Feith-Kuballa, Vorsitzende der FDP Goch.

„Die damaligen Mindereinnahmen von rund 37.000 Euro wären aus unserer Sicht eine sinnvolle Investition in die Zukunft unserer Gocher Vereine gewesen – eine Entscheidung, die der Haushalt seinerzeit verkräftet hätte. Umso wichtiger ist es nun, dass das BFG überzeugende und belastbare Lösungen präsentiert, wie ihre aktuellen Vorschläge finanziell realisiert werden sollen“, fügt Michael Thissen hinzu.

„Selbstverständlich werden wir uns weiterhin für optimale Rahmenbedingungen für die wertvolle Arbeit der Gocher Vereine einsetzen,“ betont Maria Feith-Kuballa abschließend.